

Das kleine Magazin für Asendorf und Umzu!

In dieser Ausgabe:



profil
Fenster & Metallbau GmbH

*Konstruktionen aus
Glas und Metall*

Noch ein Jubiläum
*60 Jahre Sozialverband
Asendorf*

Vollständig und lückenlos
*Die Asendorfer
Schulchronik*

Spielplatz renoviert
2 Wünsche - 1 Aktion

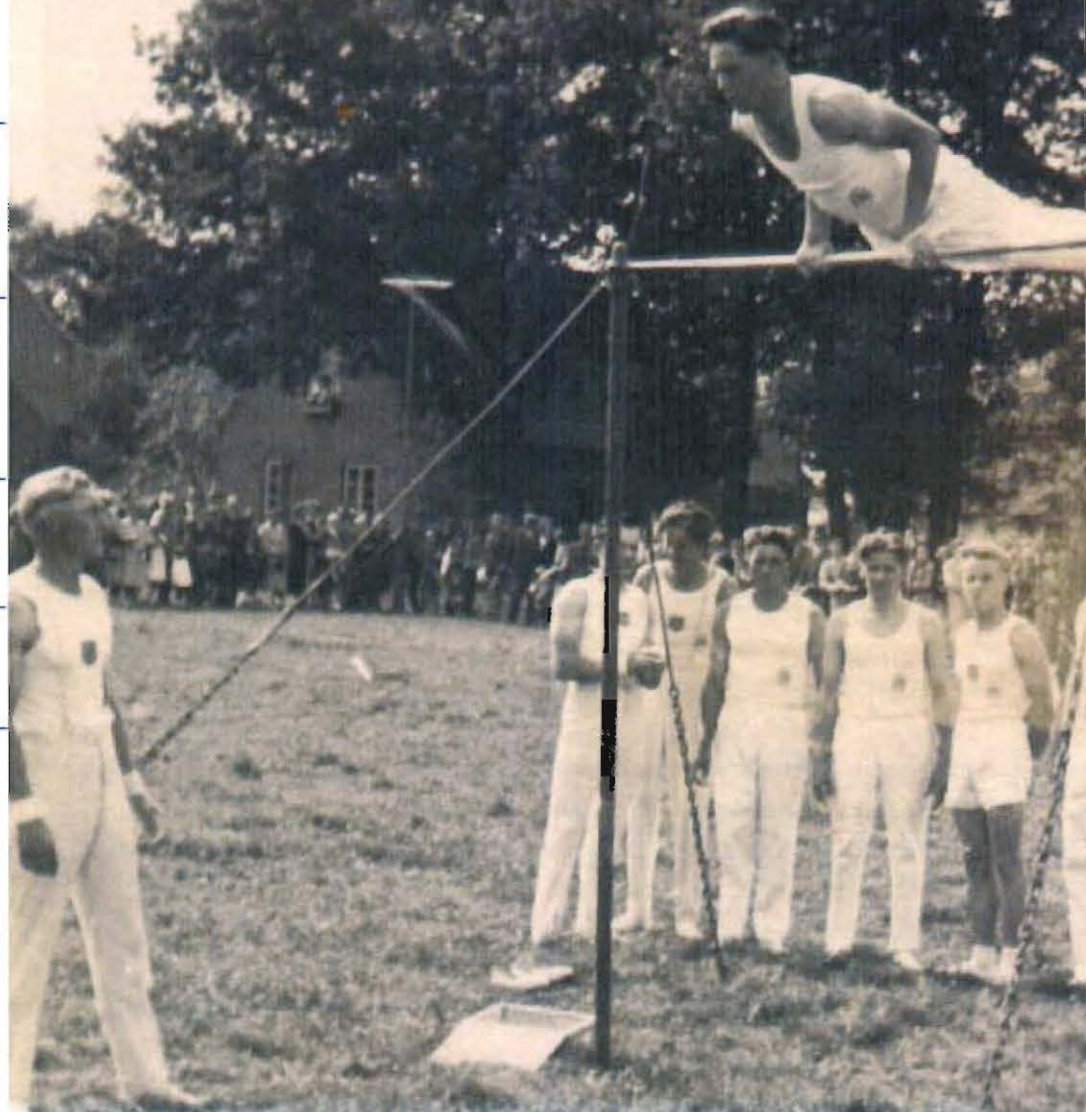
Wolf Mattstedt
Bilder der Natur



Asendorf
macht Dampf!

**Ein Jubiläum mit über
1.000 Mitgliedern**

100 Jahre TSV Asendorf



Erfolgreich für unsere Region.



**Kreissparkasse
Asendorf**



100 Jahre Turn- und Sportverein Asendorf e.V.

Ein Jubiläum mit über 1000 Mitgliedern



Festkommers im Gasthaus Uhlhorn am 1. Juni 2007

Am Freitag, den 1. Juni 2007 feierten die Mitglieder des Vereins einen runden Geburtstag. Genau vor 100 Jahren gründeten 29 Männer den Turnverein Gut Heil Asendorf.

Zu seinem heutigen Namen kam der Verein 1947, als sich der Turnverein Gut Heil und der im Jahre 1919 gegründete Fußballverein SV Asendorf zum heutigen Turn- und Sportverein Asendorf vereinigten.

Von der Zeit der Gründung, über den Zusammenschluß im Jahre 1947 bis heute, haben Höhen und Tiefen der menschlichen Gesellschaft auch den Sport in unserer Gemeinde geprägt.

Das Anfang des 20. Jahrhunderts übliche Turnen hat sich bis zur heutigen Zeit grundlegend geändert. Mehr und mehr sportliche Angebote und ein immer größeres Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter, wie

auch der bezahlten Übungsleiter, zeichnet unseren heutigen Sportverein aus. Ein ständig wachsender Freizeitanpruch erfordert immer mehr persönlichen Einsatz der Vereinsverantwortlichen und Mitarbeiter. Über das rein sportliche Geschehen in unserem Verein hinaus, rückt die gesellschaftliche Bedeutung des Sports ebenso in den Vordergrund. Wir gemeinnützigen Sportvereine erfüllen somit eine unersetzbare und unverzichtbare Aufgabe in unserer Gesellschaft. Unsere vornehmliche Aufgabe ist es die Jugendlichen von der Straße zu holen, und sie in geordneten Übungsgruppen und Mannschaften des Vereins zu fördern und zu betreuen, und ihnen eine sinnvolle Freizeit-

gestaltung zu geben. Dieser soziale und kulturelle Auftrag der Gesellschaft wird von uns wahrgenommen. Wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche aber auch die Erwachsenen anzuregen und zu motivieren, sich sportlich zu betätigen, kann man in allen Medien erfahren.

Der TSV Asendorf hat sich über schwierige Zeiten hinweg, u.a. die beiden Weltkriege - während dieser Zeit ruhte der gesamte Sportbetrieb, zu einem modernen und leistungsstarken Verein entwickelt, in dem sich seine Mitglieder aufgehoben und zu Hause fühlen.

Heute, im 100. Jahr seines Bestehens, zählt der Verein 1000 Mitglieder, die in sechs Sparten: Fußball, Handball, Leichtathletik, Taekwondo, Tischtennis und Turnen (einschließlich Frauengymnastik und Aerobic) gute Voraussetzungen für ihren Wunsch nach sportlicher Betätigung finden. Garant des intakten Vereinslebens im Jubiläumsjahr ist neben dem breiten sportlichen Angebot



Quittung des Hoyaer Wochenblattes für die Veröffentlichung der Vereinsgründung



BREMER
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK
27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

Neu bei uns!
Statt 15 cm Dämmung nur 2 Anstriche mit Super Therm
Innen wie außen auf Putz, Holz, Metall.

Außerdem:
Die Waffe gegen Schimmelbefall!

SUPER THERM
bis 30% Energieeinsparung!

MALERBETRIEB UHLHORN
Farben · Tapeten · Glas · Bodenbeläge

Alte Heerstr. 7
Telefon 04253/318
27330 Asendorf



*Bau der Badeanstalt
in Rottmanns Busch 1925*

die vorbildliche Jugendarbeit. Hier wird immer wieder neu investiert. Der Verein konnte mit Hilfe von Gemeinde und Samtgemeinde seinen Mitgliedern ansprechende Trainings- und Wettkampfstätten zur Verfügung stellen. Angefangen mit dem Bau der Badeanstalt (1925), der schöne Waldsportplatz mit Jugendheim (1937), die damals von allen im Kreis Grafschaft Hoya bewunderte Turnhalle (1956), bis hin zu den Sportstätten der heutigen Zeit; der neue Sportplatz mit Rundumlaufbahn am Brüner Weg soll noch in diesem Jahr gebaut werden. Auch den vielen ehrenamtlichen Helfern bei der Herrichtung und Pflege der Sportanlagen sei an dieser Stelle für ihr Verständnis und für ihre vielseitige Unterstützung und Mitarbeit gedankt. Die Sportanlagen ermöglichen einen umfangreichen Turn- und Spielbetrieb. Eine große Anzahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder, Übungsleiter, Betreuer und Fahrer; hier sei den Eltern der Kinder

und Jugendlichen besonders gedankt, sind tätig und engagieren sich, damit allwöchentlich 15 Fußball-, 22 Handball- (Spielgemeinschaft mit dem TV Bruchhausen-Vilsen, "HSG") und 3 Tischtennis-Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen können. Weitere 25 Gruppen üben wöchentlich in der Turnhalle und auf den Sportplätzen.

Durch all dieses Tun, durch Mitarbeit und Zusammenarbeit, durch vielseitige Unterstützung ist es in den vergangenen Jahrzehnten möglich gewesen, den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, ein vielseitiges, lebendiges Angebot an Sport, Spiel und Geselligkeit in der Gemeinde Asendorf zu bieten.

Die Vereinsgeschichte des Turn- und Sportverein Asendorf kann man in mehrere Abschnitte einteilen. In die Zeit vor und nach dem 1. Weltkrieg, bis zum Beginn des 2. Weltkrieges.

In dieser Zeit waren die Vorsitzenden des Vereins "Gut Heil": Ehlers (1907-1923), Wilhelm Weiberg (1923-1927) und Carl Lüders (1931-1939) Lehrer an der Schule in Asendorf. Vorsitzende waren außerdem noch die Herren Heinrich Nordhausen (1927-1931) und Heinrich Kehlbeck (1940-1941). Nach der Neugründung im Jahre 1947 gab es längere "Amtszeiten" der Vereinsvorsitzenden. Heinrich Kehlbeck (1947-1963), Walter Drescher (1963-1984), Harald Helmke (1984-2004) und seit 2004 Jürgen Mohrmann.

Auch andere Vorstandsmitglieder, Spartenleiter, Übungsleiter und Betreuer halten

schon eine lange Zeit dem Verein die Treue und engagieren sich vorbildlich. Man muß heute schon von Management im Sport sprechen, denn die Verwaltungsaufgaben fordern einen hohen Arbeitsaufwand. Auch Geld wird in immer höherem Maße benötigt. Ohne technische Möglichkeiten, wie z.B. den Einsatz eines Computers bei der Mitgliederverwaltung und dem Beitragseinzug, oder bei der Bewältigung der Buchführung mit Aufstellung des Jahresabschlusses, sowie der Abrechnung von Übungsleiter-Zuschüssen und Fahrtkosten u.v.m., ließen sich diese ehrenamtlichen Tätigkeiten nicht bewältigen. Die EDV hat in unserem Verein seit dem Jahre 1976 Einzug gehalten, als einer der ersten Vereine im Kreissportbund Diepholz.

Ich hoffe und wünsche, dass sich auch in Zukunft immer wieder viele Sportlerinnen und Sportler und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer finden, die den Verein erhalten und durch neue Ideen weiter entwickeln. Der TSV Asendorf hat zu diesem Jubiläum eine Chronik erstellt. Wenn sie weitere Informationen über den Verein erhalten möchten, auch insbesondere über die sportlichen Aktivitäten in den letzten Jahrzehnten, dann können sie dieses Buch (DIN A5, 242 Seiten) für 7,00 € bei den Asendorfer Banken, KSK und Voba, sowie in der Geschäftsstelle des Vereins erwerben.
Manfred Gerke, Geschäftsführer des Vereins

Titelbild:

Turnvorführungen 1950 am Brüner Bruch, Wilhelm Hemker am Reck


Trimo Reisen
...stilvoll und bequem!

Digitaldruck

Broschüren, Flyer, Mitarbeiterzeitungen, Preislisten, Geschäftsberichte oder Plakate, vierfarbig gedruckt und professionell weiterverarbeitet – vom Falzen und Heften bis hin zum Laminieren und Klebebinden. Gern sind wir Ihnen auch bei der Gestaltung behilflich.

westermann
media solutions


Wir entwickeln für Sie
effiziente
Medien-Lösungen.

Nähere Infos unter: 0 42 52 / 3 99 – 0 · Westermann GmbH · Am Heifigenberg 3 · 27305 Bruchhausen-Vilsen · www.wol.de

Konstruktionen aus Glas und Metall



Ein mittlerweile bekanntes Gesicht am Eingang zum Gewerbegebiet

- das ist das Betätigungsfeld der "profil Aluminium und Metallbau GmbH" im Gewerbegebiet in Asendorf. Die wenigsten in der Gemeinde wissen, was in dem Gebäude an der B6 passiert, aber die meisten haben sicher schon einmal ein Produkt dieser Firma genutzt: z. B. die automatischen Eingangstüren von Supermärkten auch hier in der unmittelbaren Umgebung. Die Firma gibt es seit dem 1.1.2004 hier in Asendorf und ist eine Ausgründung der "Pharmagg" in Hoya, einem international tätigen Produzenten für großgewerbliche Waschmaschinen. Inhaber sind Kurt Schröder aus Windhorst und Claus Meineke aus Kirchweyhe.

Seit 1999 haben sie in gemieteten Räumen in Schweringer gearbeitet, dann aber sehr schnell gemerkt, dass die Räume zu klein wurden. So wurde ein neuer Standort gesucht und die Wahl fiel auf Asendorf. Das Gewerbegebiet hier bei uns erfüllt eine wesentliche Anforderung: es ist zentral und

bietet eine gute verkehrstechnische Anbindung an die Autobahnen, da die Produkte von "profil" auch bundesweit vertrieben werden. Außerdem bietet es auch noch Platz genug für eine mögliche Erweiterung.

Das wesentliche Betätigungsfeld des Betriebes sind Türen, Fenster, Fassaden und Eingangsanlagen für den Objektbereich im Gebiet zwischen Bremen und Hannover und Verden und Diepholz. Ein spezielles Produkt, das auch bundesweit vertrieben wird, sind Hygiene-Desinfektionsschleusen für Wäschereien. Sie werden eingesetzt in Wäschereien die insbesondere Krankenhauswäsche, wie z. B. auch die Großwäscherei in Siedenburg, behandeln. Hier trennen sie den Bereich Schmutzwäsche von der sauberen Wäsche und sorgen dafür, dass keine Schmutzpartikel übertragen werden. Die neuen Hygienebestimmungen fordern diese Schleusen und sorgen so auch für



Firmengründer Kurt Schröder im Planungsbüro

Aufträge im produzierenden Gewerbe. "profil" behauptet sich auf einem insgesamt sehr schwierigen Markt der in den letzten Jahren doch sehr geschrumpft ist. Ausschlaggebend hierfür ist die starke Konkurrenz der Kunststoffe wie auch der schwindende Nachholbedarf, da die Aluminiumkonstruktionen sehr langlebig sind und kaum erneuert werden müssen. Trotzdem sieht Kurt Schröder positiv in die Zukunft. Durch ihre sehr straffe Betriebsführung und gute Planung der Aufträge sind hohe Qualität und sehr kurze Lieferzeiten ein Standard, der bei der Zusammenarbeit mit den Architekten und Bauherren neben dem Preis auch sehr stark ins Gewicht fällt.

Lieferzeiten von nur 3 - 4 Wochen sind möglich durch eine ausgefeilte EDV-gestützte Auftragsbearbeitung, die bis zur letzten Schraube exakt Materialbedarf und Maße bestimmt. "Eingefärbt", d. h. speziell beschichtet nach den Farbangaben des Auftraggebers wird in einem Beschichtungsbetrieb in Rehburg-Loccum, sodass auch hier nur kurze Wege anfallen.

Direktvermarktung in Asendorf

Wertschätzung
des Ehrenamtes

Muttergarten
für alte Obstsorten
Regenerative Energien

Neue und interessante Themen in den Arbeitsgruppen der Zukunftsvision Asendorf. **Machen Sie mit!**
Informationen bei Eckhardt Pasenau (Tel. 371) oder Fredi Rajes (Tel. 643)

Cord Meyer
gelebter Garten- und
Landschaftsbauer

... so naturnah
wie möglich!

Neue Straße 21
27110 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91
Fax: 0 42 53 / 90 90 02
Mobil: 01 73/9 524 524

- fachgerechte Gartenpflege
und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzschnitt

- Fällarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege



DE WINNEWÖRP

Für die Qualität der Erzeugnisse sorgen natürlich auch die gut ausgebildeten lang-jährigen Mitarbeiter, die alle hier aus dem näheren Bereich kommen. So wird auch der Anspruch der Inhaber von "profil" erfüllt: anspruchsvolle Optik zu bieten. Wie es auch schon der äußere Anblick des Betriebsgebäudes zeigt, ist der Bau absolut ein Gewinn für die Gemeinde Asendorf.

In diesem Jahr soll jetzt auch noch die Außenanlage gärtnerisch gestaltet werden um so den Gesamteindruck des Anwesens noch besser zur Geltung zu bringen. Vielleicht kommt dann doch noch der schon einmal geplante aber krankheitsbedingt nicht durchgeführte "Tag der offenen Tür", damit alle interessierten einmal hinter die Kulissen sehen können? Interessant wäre es allemal.



Ein Bericht von Eckhardt Pasenau

Zusammenbau in der großzügigen Montagehalle



Ein Blick in die Desinfektionsschleuse



Maschinen zum Zuschneiden der Ausgangsmaterialien



Endmontage und letzte Feinarbeiten am Endprodukt

WEIDINGER
 ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
 Dipl.-Ing. (FH) Hans Weidinger Architekt
 Alte Heerstr. 17 - 27330 Asendorf
 Tel.: 04253/92060 Fax: 04253/92042
 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Carsten Rischmüller
 Zimmermeister und Restaurator
RICA HOLZBAU
 — ZIMMEREI
 — FACHWERK
 — INNENAUSBAU
 — CARPORTS
 Zum Voßberg 5
 27330 Asendorf
 Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22
 Mobil: 0174 - 39774 52
RICA

Wir danken
 unseren Inserenten,
 die mit Ihren Anzeigen
 die Herausgabe dieser
 Broschüre ermöglichen!

Wer hat noch Unterlagen aus der Gründungszeit?

60 Jahre Sozialverband Asendorf



Ausflüge sind fester Bestandteil des Vereinslebens

Auch wenn der Ortsverband Asendorf im Sozialverband Deutschland e.V. in diesem Jahr auf eine sechzigjährige Geschichte zurückblicken kann, ist der Name Sozialverband bei vielen Asendorfern noch nicht richtig verwurzelt. Erst wenn man den Namen Reichsbund mit ins Gespräch bringt, werden viele hellhörig. Kein Wunder, erfolgte die Umbenennung des Verbandes doch auch erst im Jahre 1999. Also eine recht kurze Zeitspanne im Vergleich zum eigentlichen Verbandsleben.

Der Sozialverband Deutschland e.V. ist ein sozialpolitischer Interessenverband, der sich für die Stärkung und Durchsetzung der sozialen Rechte einsetzt. Der Gründungsname der Organisation "Reichsbund" lässt dabei erkennen, dass der Verband zu den ältesten sozialpolitischen Verbänden in Deutschland zählt. Er wurde im Jahre 1917

zunächst als Bund der Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten in Berlin gegründet. Die Gründung eines Kriegsoferversverbandes war die Reaktion darauf, dass erstmals in einem Krieg die Kriegsbeschädigung mit ihren negativen wirtschaftlichen und sozialen Folgen für die Betroffenen zum millionenfachen Massenschicksal wurde. Nach 5 Jahren hatten sich bereits 830.000 Mitglieder im Verband organisiert, die nicht nur für eine umfassende Versorgung der Opfer des 1. Weltkrieges, sondern insgesamt für den Aufbau einer sozialen und solidarischen Gesetzgebung eintraten und eine Politik für den Frieden forderten. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten war ein Eigenleben des Verbandes nicht mehr möglich. Um der vollständigen Überführung in eine NS-Organisation zuvorzukommen, löste sich der Verband im

April 1933 auf. Erst im November 1946, nachdem die Vorbehalte der Besatzungsmächte gegen Kriegsoferversorganisationen ausgeräumt waren, wurde der Sozialverband Reichsbund in Hamburg neu ins Leben gerufen, und die sozialpolitische Arbeit konnte wieder aufgenommen werden. Aus erfolgreicher Tradition und aus Gründen der Identifikation wurde der Name Reichsbund beibehalten.

Es dauerte nicht lange, und der wieder belebte Verband hatte auch in Asendorf Mitglieder. Die Gründung des Ortsverbandes erfolgte bereits im Jahre 1947, also vor genau 60 Jahren. Leider liegen dem heutigen Vorstandsteam um den Vorsitzenden Jonny Kolschen keine Unterlagen über die ersten Jahrzehnte des Ortsverbandes mehr vor, so dass der genaue Gründungstag und die Mitglieder der ersten Stunde nicht mehr festgestellt werden können. Zu den Gründungsmitgliedern des Asendorfer Ortsverbandes sollen Franz Heider und Manfred Diehl gehört haben, die beide bereits vor einigen Jahren verstorben sind. "Jede Information zu den Anfängen und zur weiteren Geschichte unseres Ortsverbandes ist deshalb für uns interessant", sagte uns das Vorstandsmitglied Reinhard Ruge aus Graue und hofft, dass aufgrund dieses Artikels vielleicht doch noch das eine oder andere Material gefunden wird.

Eine eigentliche Geburtstagsfeier wird es nicht geben. Der Vorstand will das runde Jubiläum vielmehr auf der Weihnachtsfeier des Ortsverbandes Ende November 2007 begehen.

TAXI Peters

Inh. Frank Dohmann

Rollstuhl-, Kranken- und Dialysefahrern auch Großraumtaxi



Tag & Nacht

04253 - 292

Für die erste Wohnung, den Berufseinstieg, die Zukunft.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung Niclaas Suling e. K.

Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757

Finanzgruppe

Derzeit gehören dem Ortsverband Asendorf 98 Mitglieder an. Zuständig ist der Ortsverband für die Gemeinden Asendorf und Warpe/Nordholz.

Im Vorstand engagieren sich 11 Personen. Neben der persönlichen Mitgliederbetreuung plant und organisiert das Team jährlich mehrere Veranstaltungen. Dazu gehören regelmäßige Ausflüge, ein Sommerfest sowie eine Weihnachtsfeier. Der Frühjahrsausflug führte in diesem Jahr zum Tierpark in Ströhen. Bei der Planung der Ausflüge wird besonderer Wert darauf gelegt, dass viel Zeit für Gespräche bleibt. So begann der Halbtagesausflug zum Tierpark mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und endete mit einem gemeinsamen Abendessen. Für den Herbst ist eine Fahrt zur Schiffsbegrüßungsanlage Willkomm-Höft in Wedel bei Hamburg geplant. Zu allen Fahrten sind auch Nichtmitglieder immer gerne willkommen.



Zeit zum Klönen - hier bei der jährlichen Weihnachtsfeier

Der Sozialverband bietet seinen Mitgliedern jedoch nicht nur gesellige Veranstaltungen. Eine der wesentlichsten Aufgaben ist die Beratung und Unterstützung der Mitglieder bei der Antragstellung und der Durchsetzung

von Ansprüchen aus dem Sozialrecht. Dazu gehören Ansprüche aus der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege und der Unfallversicherung. Aber auch die Bereiche des Arbeitslosen- und Schwerbehindertenrechts werden abgedeckt. Diese Beratungen lassen sich jedoch nicht durch ehrenamtliche Vorstandsmitglieder in den Ortsverbänden abdecken. Hierzu verfügt der Sozialverband über erfahrene Mitarbeiter, die die Mitglieder gegenüber Ämtern, Behörden und auch vor den Sozialgerichten vertreten können. Aber auch hier sind die Wege nicht weit. Der Kreisverband Diepholz, zu dem auch der Ortsverband Asendorf gehört, hat hierfür ein Sozialberatungszentrum in Sulingen und eine Geschäftsstelle in Syke eingerichtet.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



Seit Jahren auf dem Asendorfer Erdbeermarkt: der Infostand des Sozialverbandes (auf dem Bild die Vorstandsmitglieder Elfriede Bruns und Angela Schumacher)



Asendorf
 Alte Hoerstr. 30
 Tel. 04253/800 523 5

Wir haben geöffnet:
 Mittwoch - ab 14.00
 Freitag - ab 14.00
 Samstag - ab 10.00
 Montag - ab 10.00
 Dienstag Ruhetag

Wir freuen uns auf Sie!



Wir suchen noch Autoren, die uns mit Ideen und Text unterstützen!

Bitte melden!

Wussten Sie´s ?

Den tagesaktuellen **Notdienstkalender für Ärzte und Apotheken** finden Sie unter **www.asendorf.info**

Vollständig und lückenlos

Die Asendorfer Schulchronik



Die Schule um 1965??? mit Martin-Luther-Eiche



Original-Chronik von 1878 - 1905

Aus der jetzt vollständig vorliegenden Chronik der Schule zu Asendorf haben wir interessante Details entnommen, die von Schwierigkeiten vor dem Bau und vom Bau des alten Schulgebäudes im Jahre 1899 berichten:

Vor dem Bau des neuen Schulgebäudes war der Schulvorstand vor die Notwendigkeit gestellt, einen Bauplatz zu erwerben; ein solcher war aber schwer zu bekommen. Der Gastwirt Uhlhorn in Kampsheide hatte sich anfangs bereit erklärt bei seinem Häuslingshaus einen Bauplatz zu verkaufen. Als aber der Handel in Gegenwart des Herrn Landrat Steiner aus Hoya abgeschlossen werden sollte, war Uhlhorn nicht mehr dazu bereit. Die Schulvorsteher hatten von vorn herein die Absicht, das neue Schulhaus in dem Küstergarten zu erbauen und meinten auch,

als Eigentümer dazu berechtigt zu sein. Der Kirchenvorstand war jedoch anderer Meinung, er beanspruchte die Fläche als Kirchengrundstück. Erst als der damalige Pastor Thiemann alte Akten aus dem Jahre 1789 gefunden hatte, die auch die Meinung des Kirchenvorstandes bestätigten, lenkten die Schulvorsteher ein und führten anschließend gütliche Verhandlungen mit den Kirchenvorstehern. Der Pastor hatte nämlich Baurechnungen über das Küster- u. 1. Schulhaus gefunden, die besagten, dass die Objekte im Jahre 1789 von der Kirchengemeinde erbaut wurden. Nur die Innenausstattung der Schulstube im Küsterhaus war von der Schulgemeinde Asendorf bezahlt worden. Bezüglich der Grundstücksfläche hatte sich gleichfalls eine Akte angefangen, die deutlich das Eigen-

tumsrecht für die Kirche belegte. Damit wurde der Prozess zwischen Schul- und Kirchenvorstand vermieden. Die gütliche Einigung erfolgte in der Form, dass die Schulgemeinde einen Bauplatz für das neue Schulhaus aus dem Küstergarten bekam. Das Grundstück sollte an der Ecke des damaligen Schulhauses bei der Chaussee beginnen, fortlaufend nach Süden in einer Länge von 31 Metern, von da an rechtwinkelig nach Osten bis zu der Hecke an Hühne's Haus. Die Größe wurde mit ca. 12 ar (= 1.200m²) festgelegt. Die Kirchengemeinde erklärte sich bereit, zum Bau eine Summe von 4000 Mark beizusteuern. Dafür erstellte die Schulgemeinde in dem Gesamtschulhaus eine Küsterwohnung, die nach Vollendung des Baues wieder Eigentum der Kirchengemeinde wurde.

LBH
Lohnbetrieb Hasselhop
Erdarbeiten und Rohrverlegung

Barkloge 4 · 27330 Asendorf-Uepsen
 Tel: 0 42 72 / 96 30 08 Fax: 0 42 72 / 96 30 07

SKY-TECH SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
 Hohenmoorer Str.5
 27330 Asendorf
 Tel: 04253/1731 Fax: /570
 E-Mail: skytech@ewetel.net

IEWE
 TEL Partner

**Praxis für...
 Krankengymnastik, Massage
 & Ergotherapie**

Jörn M. Tessmann
 Physiotherapeut
 Manualtherapeut
 und Team

Alte Heerstr. 10
 27330 Asendorf
 Tel. 0 42 63-80 09 40
 Fax 0 42 63-80 09 41

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr
 nachmittags nach Vereinbarung

Die Bauleitung des Schulhauses wurde vom Schulvorstand dem Regierungsbaumeister Gilowy in Hannover übertragen, der auch die Zeichnungen und den Kostenvoranschlag aufgestellt hat. Die königliche Regierung genehmigte diesen Bau in der vorgelegten Form. Die Bauausführung hatte der Amtszimmermeister Steimke in Bücken übernommen. Dieser hat die Maurerarbeiten dem Maurermeister Homfeld in Nienburg übergeben. Die Ziegelsteine (ca. 300.000 Stück incl. der Steine für das nach der Fertigstellung des Schulhauses noch zu erbauende Nebengebäude) lieferte die Ziegelei in Magelsen, Inh.: Menge in Hannover, zur Baustelle nach Asendorf. Die grünen Steine an den Fenstergesimsen wurden aus Schlesien bezogen. Am 14. Februar 1899 begannen die Erdausschachtungen zu den Grundmauern des neuen Gesamtschulhauses. Als das Ausschachten der Erde für die gesamte Grundmauer der Nordseite des Schulhauses fast vollendet war, stellte es sich heraus, dass die Mauerecke gerade auf einen Brunnen traf. Der Maurermeister Homfeld stellte sofort die weiteren Ausschachtungen ein, weil er erklärte, dass eine Mauerecke nicht auf einem Brunnen ruhen dürfe. Der ebenfalls benachrichtigte Bauführer Steimke war derselben Meinung. Infolgedessen trat der Schul- und Kirchengenossenschaftsvorstand in Gegenwart des Regierungsbaumeisters Gilowy, am 20. März 1899 zu einer Sitzung zusammen, worin über Verschiebung des Bauplatzes in einer Breite von 2 Metern nach Süden hin oder über Anlegung eines neuen Brunnens und Verschüt-

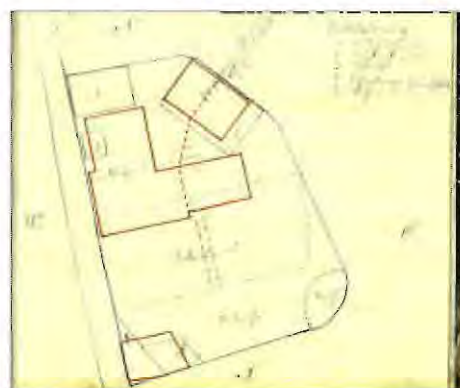


Südsicht der Alten Schule mit Kirchplatz vor dem Klimawandel

tung des alten Brunnens beraten wurde. Vom Küster Burhop wurden dann für die Verschiebung 51 m² des Küstergartens abgegeben, die später auf der Ostseite des Küsterhauses wieder zur Verfügung gestellt wurden. Am 23. Februar 1899 war bereits mit den Maurerarbeiten der Grundmauern angefangen worden und zwar an der Westseite, wobei der Lehrer Ehlers den Grundstein zum Schulhausneubau gelegt hat. Vom Küster Burhop wurde eine Urkunde gefertigt, die alle wichtigen Nachrichten über den Schulhausbau, über die damaligen Asendorfer Schulverhältnisse sowie über die Lehrer und Inspektoren des Schulvorstandes enthält. Die Urkunde wurde in eine Flasche gesteckt, verkorkt, versiegelt und anschließend in der rechten Mauerecke des Kellergeschosses - an der Nordseite des Schulhauses - versenkt.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an das Ehepaar Karin und Artur Kracke aus Asendorf und Herrn Willi Dohemann aus Brüne für die Übersetzung der alten Asendorfer Schulchronik. Den gesamten Wortlauf der Schulchronik finden Sie im Internet www.asendorf.info unter der Rubrik "Nachrichten" - "Schulchronik".

Ein Bericht von Fredi Rajes



Lageplan Schulneubau 1899

Wir fördern eure Vereinsfeste: Hängt einfach dieses Banner auf!



**HERZLICH
WILLKOMMEN**



Konrad Betonwerk

27330 Asendorf

Tel. 04253/1676 Fax 1376

Spielplatz Am Schafkamp renoviert

Zwei Wünsche - eine Aktion



Graffiti an der Rutsche, morsches Holz und verdreckter Sand - so präsentierte sich der Kinderspielplatz am Schafkamp im Frühjahr 2006. Bei den Anliegern wuchs der Wunsch nach einer Verschönerungskur. In der Siedlung Am Schafkamp gab es etliche neue Hauseigentümer. Bei den Bewohnern, egal ob schon jahrelang ansässig oder erst vor kurzem dazu gestoßen, wuchs der Wunsch sich besser kennen zu lernen. Zwei Wünsche, die auf den ersten Blick nichts mit einander zu tun haben.

Und dennoch wurden beide Wünsche in einer gemeinsamen Aktion angegangen. Die Idee war, sich mit möglichst allen Anwohnern der Schafkamp-Siedlung an die Renovierung des Spielplatzes zu machen und anschließend gemeinsam ein Siedlungsfest zu feiern. Die Idee kam an. Schon bei der ersten Vorbesprechung war das Wohnzimmer der Initiatoren Nicole und

Jörg Uhde mehr als gefüllt. Es entstand eine lange Liste mit notwendigen Unterhaltungs- und Verschönerungsarbeiten auf dem Spielplatzgelände. Und es gab schnell eine ebenso lange Liste mit Personen, die mit anpacken wollten. Bevor es losgehen konnte wurde der Kontakt mit Bürgermeister Wolfgang Heere aufgenommen - immerhin handelt es sich um einen Spielplatz in Gemeindebesitz. Wolfgang Heere hatte angesichts leerer Gemeindegassen nichts gegen die angebotene Eigeninitiative einzuwenden und sagte die Übernahme der Kosten für das notwendige Material zu. An einem sonnigen Samstag im Juni 2006 ging es los. Der große Sandkasten wurde Schiebkarre für Schiebkarre entleert, Wege und Spielgeräte gereinigt und am Kletter- und Turngerät die defekten Teile erneuert.

Dabei stellte sich heraus, dass das Gerät nur noch auf schwachen Füßen stand. Alle

Holzpfosten waren durchgefaut. Sie bekamen also einen neuen Fuß - aus einem Stahlträger im Betonfundament. Da diese Arbeit bei den 10 Pfosten nur etappenweise möglich war, zog sich die Erneuerung bis ins Frühjahr 2007 hin. Nun steht das Gerät wieder sicher und hat auch noch einen neuen Anstrich erhalten. Der erste Wunsch der Anwohner hat sich also durch tatkräftigen Einsatz erfüllt. Und der zweite Wunsch? Auch dieser hat sich erfüllt. Im Anschluss an die Arbeiten wurde im Juni ein ausgiebiges Siedlungsfest gefeiert. Das extra aufgestellte Zelt wurde nicht benötigt. Man saß bis spät in der Nacht unter freiem Himmel beieinander. Also wunschlos glücklich - nicht ganz, es gibt da noch ein paar Ideen, wie man den Spielplatz weiterentwickeln könnte. Und damit die Chance für ein nächstes Siedlungsfest.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



T-Shirt, Hängematte
oder Picknick-Korb ?

Wir liefern die Werbemittel für Ihre
Sommerpromotion

DESTEG-VERLAG
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Telefon 04253/488 Fax 04253/475



Manufaktur Asendorf

Barbara Siemers
Bahnhofstr. 1 • 27330 Asendorf
Tel. 04253/566

Wir besorgen jedes Buch
- auch Schulbücher -
innerhalb von 24 Stunden!
www.manufaktur-asendorf.de

W. Mattstedt Bilder der Natur -

nach der Natur - wie die Natur. Ein Motto, das für die gesamte künstlerische Arbeit von Wolf Mattstedt bestimmend ist. Schon als Kind ist er mit dem Fahrrad und einem Zeichenblock in die Natur gefahren. Ebenso wie er, als er einmal längere Zeit als 6jähriger durch eine Krankheit ans Bett gefesselt war, auch die Zeit nutzte in seinem Sinne und den "Schmeil" (Naturführer) als Vorlage nahm zum Formen kleiner Plastiken.



In Coburg aufgewachsen hat er dann in Stuttgart an der staatlichen Hochschule für bildende Künste das Studium zum Kunsterzieher absolviert. Während dieser Zeit hatte er 1957 seine erste Ausstellung in Stuttgart und erste Verkäufe. Viele Ausstellungen folgten, sie alle aufzuzählen würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Als Studienreferendar hat es ihn dann nach Nienburg "verschlagen". Nach anfänglicher

18 Fragen an . . . Annelore Clausen Leiterin des Kindergartens



Was gefällt Ihnen an sich besonders?
Meine positive Lebenseinstellung.
Welches Projekt wünschen Sie sich noch für Asendorf?
Das unsere Aktionen im Kindergarten von der ganzen Gemeinde gut angenommen werden, wobei jeder herzlich willkommen ist.
Was treibt Sie an?
Die Freude an der Arbeit.
Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?
Das ich mit über 40 Jahren noch eine 3-jährige nebenberufliche Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin im Einklang mit Familie und Beruf erfolgreich abgeschlossen habe.
Als Kind wollten Sie sein wie ...?
Wie meine Grundschullehrerin in der 2. Klasse.
Wie können Sie sich am besten entspannen?
Durch Bewegung.
Was ist für Sie eine Versuchung?
Süßigkeiten essen.
Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?
Mein Auto.
Welches Lied singen Sie gerne?
Alle Vögel sind schon da.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit?
Die Menschen so annehmen wie sie sind.
Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?
An einem sonnigen Strand.
Was können Sie besonders gut kochen?
Hühnersuppe und Frikassee, als Dessert Vanillecreme.
Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?
Mit niemandem.
Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?
Von J. U. Rogge: Grenzen in der Erziehung, D. Strecker: Jeder ist fähig, glücklich zu sein.
Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?
Krimis und Quizsendungen.
Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?
Heinz Heigl, der Entwickler des modernen Körpertrainings..
Was sagt man Ihnen nach?
Das ich wenig zur Ruhe komme.
Was mögen Sie an sich gar nicht?
Das ich manchmal einen unruhigen Eindruck hinterlasse.

Das Interview führte Eckhardt Pasenau

Skepsis hat ihm dann Nienburg und das Umland doch sehr gefallen, fand er doch auch hier die Natur, die er als Inspiration für seine künstlerische Tätigkeit braucht. Nach Brebber geholt haben ihn dann letztendlich die Pferde und der Wunsch, auch selber Tiere zu halten wie heute neben den Pferden auch Schafe, Gänse, Hunde und prächtige Hähne.

Hier fühlt er sich am "Puls der Natur", Motive für seine Malerei gibt es reichlich und er fühlt sich so wohl, dass er sich nicht mehr vorstellen kann woanders zu leben. Ist doch hier auch noch für eine wichtige Tätigkeit gesorgt: Als Mitglied des Tennisclubs Asendorf ist er regelmäßig auch auf dem Tennisplatz zu finden.

Ein Bericht von Eckhardt Pasenau



GENAU RICHTIG FÜR IHRE GRILLPARTY

Asendorfer Kartoffelkraut

Erhältlich bei neukauf Stellmann oder im Bistro Gleis 1



Erdbeermarkt am 17. Juni

Am Sonntag, 17. Juni 2007 steht Asendorf wieder ganz im Zeichen der Erdbeere. Zum neunten Mal lädt die Interessengemeinschaft Asendorf zum Erdbeermarkt ein. Der Markt ist verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Der Marktbummel kann also wieder mit einem Bummel durch die Geschäfte verbunden werden.



Zwischen 11 und 18 Uhr gibt es auf dem Markt an der Marktgassen ein umfangreiches Angebot zum Anschauen und Kaufen. Neben frischen Erdbeeren werden Schmuck, Korbwaren, Gartendeko, Brot, Pflanzen und Blumen und vieles mehr angeboten. Bei all dem kommen Information und Unterhaltung natürlich nicht zu kurz. Mehrere Handwerker sind mit Informationsständen oder Ausstellungen auf dem Markt vertreten. Auch kulinarisch lässt der Erdbeermarkt keine Wünsche offen. Erdbeeren pur oder im Milch-Shake, zur frischgebackenen Waffel, im Kuchen, als Bowle und Wein, als Eis oder Marmelade - der Besucher hat hier die sicherlich angenehme Qual der Wahl. Wer

Termine

17. Juni

Erdbeermarkt in Asendorf

22. Juni

Königsschiessen, Schützenverein Haendorf

23. Juni

Schützenfest Haendorf, ab 13.30 Uhr

24. Juni

Kinderschützenfest in Haendorf,
ab 13.30 Uhr

1. bis 4. Juli

SG-Feuerwehralterskameradschaft,
Fahrt nach Neubrandenburg mit Besuch
u. a. Raketenforschungszentrum Peene-
münde, Anmeldung bei Hans Tell sen.

21. Juli

Spiel ohne Grenzen,
Schützenverein Haendorf

21. Juli

Grillfest Schützenverein Haendorf,
18.00 Uhr

21. Juli

Schützenverein Haendorf,
Senioren und Ortsteilvergleichsschießen

2. August

Sozialverband,
Sommerfest Landhaus Hünecke, Nordholz,
für Mitglieder und Gäste

1. September

Second Hand Basar, Gemeindehaus,
Spielzeug, Kinderbekleidung,
14.30-16.30 Uhr, Anmeldung unter 1232

8. September

Erntefest in Haendorf

19. September

Sozialverband, Jahresausflug zum
Schulauer-Fährhaus "Altes Land"

6. Oktober

Bücherbörse, Gemeindehaus,
14.00 -18.00 Uhr, Anmeldung unter 1232

3. November

Spielzeugbörse, Gemeindegarten,
14.30 - 16.30 Uhr

Aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen
und evtl. weitere Termine finden Sie unter:
www.Asendorf-online.de/Kalender/html

Liebe Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt:
unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen
und Beiträgen.
Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am
besten persönlich.

Unsere Adresse: www.Asendorf.info, c/o Eckhardt
Pasenau, Hohenmoorerstr. 2, 27330 Asendorf
e-mail: asendorf.info@t-online.de

**Die nächste Ausgabe
erscheint Mitte September!**

Impressum: Herausgeber und v.i.S.d.P.,
Interessengemeinschaft Asendorf

1. Vors. Wolfgang Kolschen, Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
Satz und Layout: Sven-Olaf Jürgensen, Eckhardt Pasenau
Berichte: W. Kolschen, E. Pasenau, Fredi Rajes,
Manfred Gehrke. Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag
Buchenweg 3, 27330 Asendorf.

Druck: Westermann Media Solutions

Auflösung des Fotos in Ausgabe 8: Bäckerei Schröder an
der B6 Mitte der 50er Jahre.

zwischen durch etwas anderes als Erdbeeren möchte, den erwartet selbstverständlich ein ebenso reichhaltiges Angebot. Erstmals dabei ist ein Stand mit Spanferkelbraten. Das Marktangebot wird ergänzt durch einen Flohmarkt in der Bahnhofstraße sowie der Hohenmoorer Straße.

Für Kinder und Jugendliche gibt es Spiel und Unterhaltung in Hülle und Fülle. Das Jugendhaus Asendorf lädt wieder zu Spielen und Erfrischungsgetränke ins Zirkuszelt ein.

Das Fun-Mobil wartet auf Besucher. Ein Luftballonweitflug-Wettbewerb und eine Hüpfburg runden das Angebot ab. Auf der Bühne am Feuerwehrhaus erwartet die Gäste ein buntes Programm aus Musik und Tanz. Neben den Maverick Line-Dancer's aus Bassum treten die Kindertanzgruppe der Landjugend Asendorf und die Akkordeongruppe von Gerda Krone auf. Die "Oldie"-Tanzgruppe der Landjugend will zeigen, dass sie nichts verlernt hat.



**Volksbank
Grafschaft Hoya eG**